



Notfallmamas helfen, wenn alles zu viel wird

Bezirksrundschau Oberösterreich/Vöcklabruck | Seite 14 | 8. Juli 2021
Auflage: 47.508 | Reichweite: 137.773

Kinder in Begleitung

Notfallmamas helfen, wenn alles zu viel wird

Wenn ein Kind plötzlich krank wird und man dringend in die Arbeit muss, hilft der Verein „KiB“.



FAMILIEN
RUNDSCHAU

meinbezirk.at/familienrundschau

UNGENACH. Der Verein „KiB children care“ besteht bereits seit 35 Jahren und setzt sich für die Interessen von Kindern und eine leistbare Betreuung von Kindern zu Hause im Krankheitsfall ein. „Die Notfallmamas sind daher ein wichtiger Baustein der sozialen Nachhaltigkeit in unserer Region“, erklärt Josef Nußdorfer, Geschäftsführer der Leader-Region Vöckla-Ager. Daher wurde

die Initiative „Notfallmamas“ auch Teil der VAMoS-Plattform. VAMoS steht für „Vöckla-Ager mocht Sinn“ und ist eine Online-Plattform für nachhaltige Entwicklungen in der Region.

Unterstützung für Familien

Bei Krankheit, Überlastung oder dringenden beruflichen Terminen können die „Notfallmamas“ helfen. Eine Notfallmama oder ein Notfallpapa aus der Region kommt dann zu den Betroffenen nach Hause und umsorgt und beschäftigt die Kinder. Wenn man sich nicht vorstellen kann, wie der Ablauf einer Betreuung im Notfall erfolgt, oder man wissen möchte, wie sich das Kind bei einer fremden Person verhält, gibt es auch das Angebot einer „Schnupperstun-



Die Notfallmamas sorgen sich um die Kinder.

Foto: Verein KiB

de“. Österreichweit sind rund 500 Notfallmamas, aber auch Notfallpapas im Einsatz. Um die Unterstützungen zu erhalten, muss man KiB-Mitglied sein. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 14,50 Euro pro Monat für die ganze Familie. Die Initiative Notfallmamas ist rund um die Uhr über die Hotline (0664/6203040) erreichbar.